

WEIHNACHTEN: FRIEDE SEI MIT EUCH! 2

Freudenbotschaft

Text

Die Verkündigung der Engel bei den Hirten
// Lukas 2,8-14

Worum geht's?

Gott ist es wichtig, dass zuerst die Hirten von Jesu Geburt erfahren.

Material

- Reisekoffer (vorhanden aus E18)
- verschiedene Tüten und Taschen
- sofern der Koffer kein dunkles Futter hat: dunkles Tuch
- 2-3 Spielfiguren als Hirten
- 2-3 Tier-Spielfiguren (Schafe / Ziegen)
- Knicklichter (mindestens 1 pro Kind)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Hirten zählten zur gesellschaftlichen Unterschicht. Sie repräsentieren in dieser Geschichte das ganze Volk, dem die Nachricht von der Geburt Jesu gebracht wird. Auch die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob, sowie Mose und David waren Hirten. Hirten bewachten ihre Herden besonders nachts vor wilden Tieren und anderen Gefahren. Dazu trieben sie die Tiere abends in einen Pferch, der mit Dornen-gestrüpp begrenzt war, und hielten abwechselnd Nachtwache.

Mitten in der Nacht (ein typischer Zeitpunkt für besondere Gottesoffenbarungen) tritt unversehens ein Engel an sie heran. Lukas erzählt es ähnlich wie die Engeler-scheinung bei Maria. Ob es sich hier auch um Gabriel handelt, wird nicht erwähnt. Mit dem Erscheinen des Engels beginnt ein besonderes Licht zu leuchten, ein Glanz, der sinnlich für alle wahrnehmbar ist. Diese spürbare „Herrlichkeit des Herrn“ (ein immer wieder erwähntes Phänomen im Alten Testament) wird eigentlich – wenn überhaupt – im Tempel erwartet, in der Wohnung Gottes. Aber die Hirten erleben das Wunder der Nähe Gottes mitten auf dem Feld. Von diesem Glanz oder Licht wird dann im Stall beim Neugeborenen nicht mehr berichtet.

Methode

Die Geschichte wird mit Gegenständen erzählt. Zentraler Gegenstand ist ein Reisekoffer.

In dieser Einheit dient der Koffer als kleine Bühne für das Geschehen. Sofern er kein dunkles Futter hat, bitte ein dunkles Tuch bereithalten.

Der Reisekoffer und die Spielfiguren werden in Einheit 20 noch einmal gebraucht. Bitte im Team weitergeben.

Notizen



Einstieg

Im Kreis sind viele verschiedene Taschen (Plastiktüten, Stofftaschen, Schulranzen, Kindergarten tasche, Taschen mit und ohne Glitzer, Rucksack, ...) ausgelegt. Jedes Kind darf sich zu der Tasche setzen, die ihm am besten gefällt. Dann darf jedes Kind erzäh-

len, warum es sich gerade diese Tasche ausgesucht hat und wozu man sie braucht.

In unserer Geschichte mussten Maria und Josef verreisen. Welche Tasche hättet ihr für sie ausgesucht? Warum mussten sie verreisen? Und was musste alles in die Tasche

hineinpassen? Kinder antworten lassen.

Dann wird der Reisekoffer in die Mitte gelegt und alle anderen Taschen werden zur Seite geräumt. Und jetzt geht unsere Geschichte weiter ...





Geschichte

Der Reisekoffer liegt geschlossen in der Mitte. Er soll im Verlauf der Geschichte als Bühne für das Geschehen genutzt werden, daher ist es wichtig, dass er so aufgeklappt werden kann, dass der obere Deckel schräg an eine Wand oder einen Stuhl gelehnt werden kann – das stellt den Himmel dar, an dem die Engel erscheinen. Im unteren Teil des Koffers finden die Hirten mit den Tieren ihren Platz. Die Spielfiguren und die Knicklichter werden bereitgehalten. Der Raum sollte eventuell etwas abgedunkelt werden, damit die Knicklichter besser zu sehen sind.

Es ist Nacht. *Koffer aufklappen und dunkles Tuch reinlegen, falls notwendig.* Auf den Feldern sind einige Hirten (2-3 *Spielfiguren in den Kofferboden stellen*), die auf ihre Tiere aufpassen. *Tier-Spielfiguren dazustellen.* Die Hirten kümmern sich immer um ihre Tiere, am Tag und in der Nacht. Wo gibt es Wasser? Wo ist etwas zum Fressen? Die Hirten helfen den Tieren. Verletzte Tiere müssen versorgt werden, und wenn ein Tier fehlt, muss es gesucht werden. Am Abend, wenn es dunkel wird, bringen die Hirten alle Tiere zusammen und passen auch in der Nacht auf sie auf.

In dieser Nacht ist es friedlich und ruhig. Die Hirten sitzen am Feuer und erzählen sich Geschichten. Manchmal hört man das Blöken eines Schafs:

„Määäh.“ Eigentlich ist alles wie immer. Aber plötzlich geschieht etwas. Jemand kommt zu ihnen. Aber Moment, wer kommt wohl mitten in der Nacht zu den Hirten?

Knicklicht knicken, mit Verbindungsstück zu einem Ring formen, zu den Hirten legen. Es ist ein Engel. Der Engel leuchtet in einem ganz besonderen Licht. Die Hirten bekommen Angst. So eine große, leuchtende Gestalt haben sie noch nie gesehen. Sie ist so schön und macht ihnen doch gleichzeitig große Angst. Sollen sie weglaufen oder vielleicht doch lieber kämpfen?

Da beginnt der Engel zu sprechen. Das Erste, was er zu ihnen sagt, ist: „Habt keine Angst. Ich bringe euch eine Nachricht, über die sich jeder freuen wird.“

Die Hirten trauen ihren Ohren nicht. Das kann doch gar nicht sein! So etwas haben sie noch nie erlebt! Sie bekommen sonst nie wichtigen Besuch. Und nun ein echter Engel! Der Engel sagt: „Heute ist für euch in Bethlehem der Retter geboren. Ihr erkennt ihn daran, dass er in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“

Plötzlich ist der ganze Himmel voller Engel. Möchtet ihr mithelfen, dass der Himmel (*die obere Kofferhälfte*) voller Engel wird? *Je nach Gruppen- und Koffergröße darf jedes Kind ein oder mehrere Knicklichter nehmen, knicken und*

zu Ringen formen. Leuchtende Ringe in die obere Kofferhälfte legen. Beispielfoto im Online-Material. Die Engel strahlen und leuchten. Sie freuen sich. Sie loben und preisen Gott. Was meint ihr, wie hat sich das wohl angehört? Was haben die Engel wohl gesagt? Oder haben sie vielleicht sogar gesungen? *Kinder antworten lassen.*

Schaut mal, wie schön das aussieht. In echt war das damals aber noch viel, viel schöner. Die Hirten staunen wie noch nie zuvor in ihrem Leben. Und da ist noch etwas: Der Engel hat gesagt, dass ein Retter zu allen gekommen ist. Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe. Ein Retter? Mit Windeln? Dann ist das ja ein Baby! Wie spannend! Das müssen die Hirten sehen! Die Hirten sind die ersten Menschen, die davon hören: Wow! Da merken die Hirten auf einmal: Gott hat sie wirklich lieb. Sie sind ihm sehr wichtig. ●



Gespräch

Warum haben sich die Hirten erst erschreckt?

Warum hat Gott so viele Engel zu den Hirten geschickt? Was haben die Engel gesagt?

Wer ist dieses Baby?

Stell dir vor, ein Engel würde zu dir kommen und du könntest ihn etwas über Gott fragen. Was würdest du fragen?

Ein Beispiel für die Anordnung der Knicklichter gibt es unter E19_Knicklichtengel auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Notizen



Entdecken

Freude

Die Hirten hören von dem Engel eine Nachricht, über die sich jeder freuen wird.

- 1 Figuren-Vorlage pro Kind, ausgedruckt (Online-Material)
- diverses Bastelmaterial: Stifte, Glitzer ...
- Klebstoff

Freude ist ein Gefühl, das auch die Kinder gut kennen. Wer freut sich in unserer Geschichte besonders? Die Engel, die Hirten oder vielleicht sogar Gott selbst?

Den Figuren in der Vorlage fehlen die Gesichter – die Kinder können überlegen, wer sich ihrer Meinung nach besonders freut und die Münder entsprechend einzeichnen.

E19_ Freude auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)



Spiel

Der Hirte und die frechen Schafe

Ein einfaches Spiel für 6 bis 12 Spieler ab 3 Jahren

Ein Kind spielt den Hirten, der müde von der schweren Arbeit inmitten der Schafherde eingeschlafen ist. Dazu legt sich das Kind in der Mitte auf den Rücken, schließt die Augen und schnarcht laut. Die übrigen Kinder sind die frechen Schafe und versuchen, sich leise blökend dem Hirten zu nähern. Schafft es der Hirte, ein Schaf zu fangen?

Das gefangene Schaf übernimmt in der nächsten Runde die Rolle des Hirten oder hilft dem Hirten, die Schafe zu fangen.



Bastel-Tipp

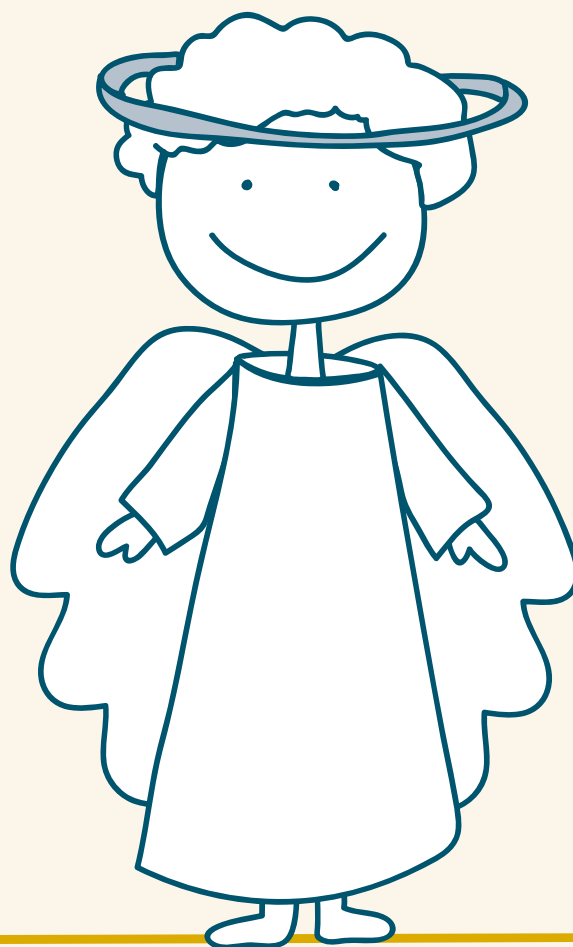
Engel aus Wäscheklammern

- Holzwäscheklammern
- Bastelklebstoff
- Stifte zum Bemalen
- Tonkarton in Gold oder Silber
- weiße Bastelfedern als Engelsgewand
- evtl. Glitzer
- Schnur oder Garn

Die Metallklammer der Wäscheklammer wird gelöst und beide Teile der Klammer werden mit der glatten Seite zusammengeklebt. Aus dem Tonkarton werden Flügel zugeschnitten und verziert. Wenn die Wäscheklammer getrocknet ist, können die Flügel von hinten daran geklebt werden. Das Kleid des Engels wird aus Bastelfedern auf die Vorderseite geklebt. Dann wird ein Gesicht aufgemalt und die gelöste Klammer als Haar am Engel fixiert. Zum Schluss muss eine Schnur oder ein Stück Garn durch den Kopfschmuck gezogen und verknötet werden, damit der Engel aufgehängt werden kann. Im Online-Material gibt es ein Beispielfoto für den Klammerengel.

Tipp: Diese Bastelei muss dreimal eine kurze Weile trocknen. In dieser Zeit könnte, noch am Basteltisch sitzend, eine vereinfachte Version von „Gloria in excelsis deo“ miteinander gesungen werden. Den Text dazu gibt es im Online-Material.

E19_ Klammerengel und E19_ Gloria auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)



Musik

- Gloria in excelsis deo (vereinfachte Version im Online-Material)

Gebet

Lieber Gott, es ist so spannend, was den Hirten passiert ist. Sie durften als Allererste Jesus sehen. Du hast alle Menschen lieb. Danke, dass du auch die siehst, die sonst oft vergessen werden. Amen

Simone Marquadt

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

